

SA 20.11.11

Umarmungen und Küsschen zur Begrüßung

Swisttal hat seine Partnerschaft mit Quesnoy-sur-Deule mit einem Eltern-Kinder-Austausch neu belebt

SWISTTAL/QUESNOY. Eine Perspektive für die Zukunft hat die Partnerschaft Swisttals mit Quesnoy-sur-Deule: Zehn Swisttaler Familien mit 13 Kindern zwischen sechs und elf Jahren besuchten jetzt ihre französischen Partnerfamilien im 350 Kilometer entfernten Städtchen in der Nähe von Lille. Unter dem Dach der Partnerschaftsvereine initiiert und organisiert worden war dieser neue „Eltern-Kinder-Austausch“ von den Grundschullehrerinnen Catherine Mille in Quesnoy und Monika Wolf-Umhauer in Swisttal.

Besonders stolz war Wolf-Umhauer darauf, dass die deutschen Familien nicht nur aus Buschhoven kamen, wo die „Wiege“ der seit 20 Jahren offiziell bestehenden Partnerschaft mit den ersten Treffen vor 37 Jahren stand. „Die Familien kamen aus allen drei Grundschulen und vier verschiedenen Swisttaler Ortsteilen: aus Buschhoven, aus Miel, aus Heimerzheim und aus Odendorf“, sagte sie. Schon bei der Ankunft in Quesnoy wurden den deutschen Familien Sorgen um mögliche sprachliche Verständigungsprob-

leme genommen, durch „fröhliches Lachen, offene Arme, Küsschen links und rechts“, freute sich die Mit-Initiatorin. Nach der Ankunft ging es zunächst in die Gastgeberfamilien, bevor sich 41 Erwachsene und 43 Kinder zum üppigen französischen Abendessen in der Schulmensa trafen. Während die Eltern offiziell von Marie-Christine Despinoy, Beigeordnete und Vorsitzende des dortigen Partnerschaftsvereins „Amis de Swisttal“, mit einem Glas Sekt begrüßt wurden, waren die Kinder schon in kleinen Grüppchen mit

verschiedenen Spielen beschäftigt. „Die Verständigung war nirgends ein Problem“, so Monika Wolf-Umhauer. Für den ersten Abend hatte sie mit Catherine Mille französische und deutsche Lieder ausgewählt, von „Bruder Jakob“ über „Le coq est mort“ bis hin zu „Heho, spann den Wagen an“, das auch ein französisches Pendant hat und sich im Kanon singen lässt. Zur Gitarrenbegleitung von Arlette Kösling aus Odendorf wurde daraus ein unterhaltsamer deutsch-französischer Liederabend. Am nächsten Tag stand ein

Familienausflug mit Picknick auf dem Programm. Während die Eltern am Montagvormittag Lille besuchten, erlebten die Kinder einen Schultag in der französischen Schule – mit überraschenden Erkenntnissen über die etwas andere Schreibschrift ihrer französischen Altersgenossen oder auch über strengere Lehrer.

Nach 46 Stunden ging es schon wieder zurück nach Swisttal – mit der Vorfreude auf den Gegenbesuch der französischen Familien im Oktober dieses Jahres in Swisttal.

sax